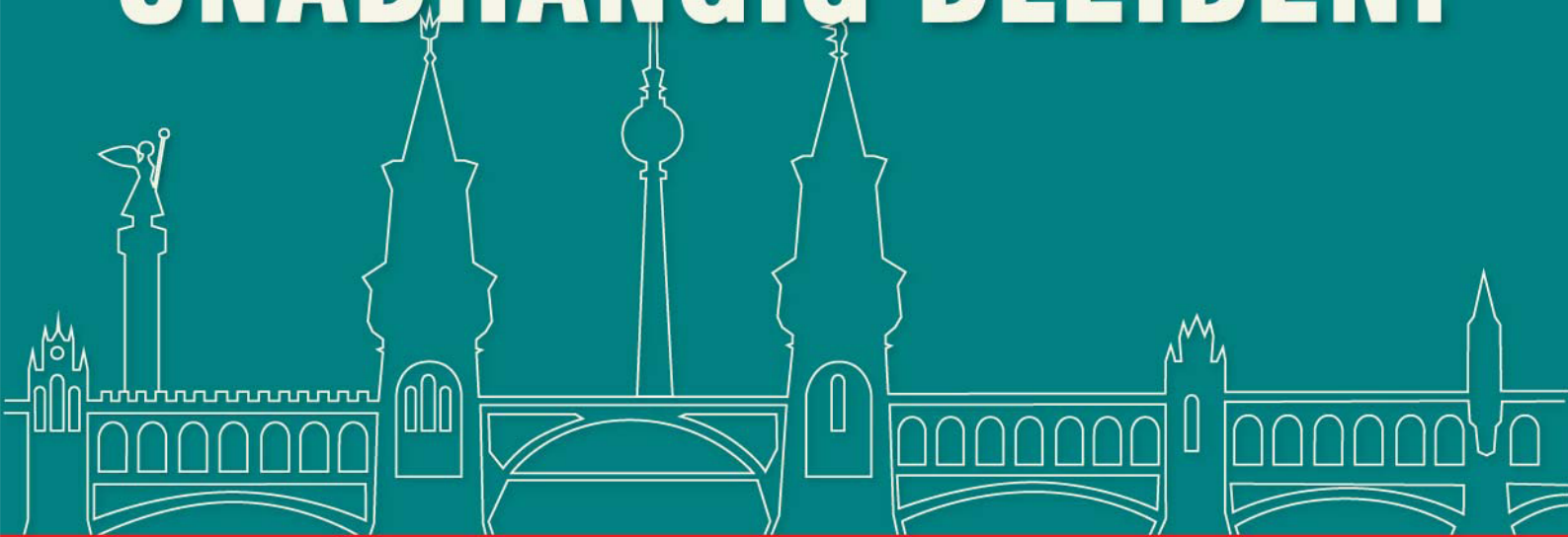


UNABHÄNGIG BLEIBEN!



Newsletter Nr. 12

Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin
Ausgabe: Dezember 2008

FACHSTELLE FÜR
SUCHTPRÄVENTION
IM LAND BERLIN



Ultimativer Jugendkalender 2009 erschienen

Alkohol ist bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen das am weitesten verbreitete Suchtmittel. Laut Drogenaffinitätsstudie 2008 geben drei Viertel der Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren an, Alkohol zu trinken. Ein wachsendes Problem ist insbesondere der exzessive Konsum von Alkohol. So gab in oben genannter Studie jeder 5. Jugendliche an, im vergangenen Monat mindestens bei einer Gelegenheit 5 oder mehr Gläser Alkohol getrunken zu haben. Warum ist Alkohol so „in“?

Jugendliche sind neugierig, testen Grenzen aus, wollen sich messen und zeigen, was in ihnen steckt und vieles mehr. Aber: Ist es gut, dass Jugendliche Alkohol dazu benutzen, etwas zu erleben? Dem wollen wir etwas entgegensetzen! Sport und Sportvereine bieten großes Potential, suchtpreventiv wirksam zu sein. Jugendliche können sich im Sportverein beweisen und austesten, Ihre Grenzen erfahren oder Freunde finden – und das Ganze für kleines Geld. Im modernen DIN A 6 – Kalender finden Jugendliche viel Wissenswertes, nicht nur zu Alkohol und anderen Suchtmitteln, sondern auch zu angesagten Trendsportarten der Sportvereine. Herausgeber sind die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, pad e.V. und der Landessportbund Berlin e.V. im Rahmen der Berlinweiten Kampagne zur Alkoholprävention „Na klar...!“



8.000 kostenlose Jugendkalender exklusiv!

Nur am **Freitag, den 05.12.2008** zwischen 14.00 und 18.00 Uhr in die Mainzer Strasse 13, Infopoint der Fachstelle für Suchtprävention: Hier erhalten Sie für Ihre Schulklasse, ihre Jugendeinrichtung, ihren Bezirk **kostenlos** die druckfrischen **Jugendkalender**! Oder schicken Sie einfach die Jugendlichen vorbei!

Kampagne „Na klar!“ – Kick-off-Veranstaltung

Am 03. November 2008 fand die Kick Off-Veranstaltung der Berlinweiten Gemeinschaftskampagne „**Na Klar!**“ zur Alkoholprävention 2009 mit über 70 Verantwortungsträgern aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen statt. Initiatoren und Veranstalter dieser Berliner Kampagne unter Schirmherrschaft der Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Frau Katrin Lompscher, sind: Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, die 12 Bezirke und die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin.

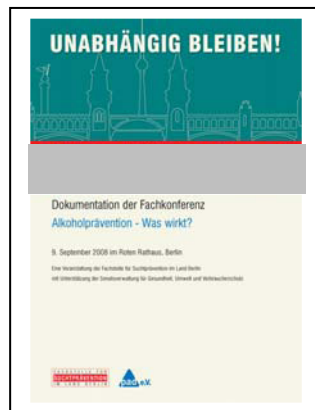


Gemeinsam stellten die Bezirke und die Fachstelle für Suchtprävention die Eckpunkte der Kampagne vor; anschließend trugen die Teilnehmer/innen Ihre Ideen und Beiträge zur Kampagne und somit zu einem vielfältigen Aktionsprogramm zur Alkoholprävention zusammen.

Unter dem Motto „Na klar...!“ werden berlinweit über das gesamte Jahr und alle Bezirke verteilt Veranstaltungen und Aktionen für unterschiedlichste Zielgruppen zum Thema Alkohol stattfinden und lassen Alkoholprävention dadurch besonders nachhaltig sichtbar und wirksam werden.

Haben auch Sie Interesse an dieser Kampagne und möchten Teil der Kampagne werden? Dann laden Sie sich das „Mit-Mach-Formular“ auf der Website www.berlin-suchtpraevention.de herunter, füllen es aus und faxen es an 030 – 29 35 26 16. Unter www.praevention-na-klar.de bekommen Sie weitere Informationen und Materialien zur Kampagne „Na klar!“.

Dokumentation der Fachkonferenz „Alkoholprävention – was wirkt?“



Am 09. September hat im Roten Rathaus die Fachkonferenz „Alkoholprävention – was wirkt?“ stattgefunden. Über 250 Expert/innen haben teilgenommen. Fazit: Viele wünschen sich regelmäßige Veranstaltungen zum Suchtmittel Nr. 1, um stetig im fachlichen Dialog zu bleiben. Die Dokumentation der Fachkonferenz ist jetzt fertig gestellt. Die Druckversion ist in der Fachstelle für Suchtprävention erhältlich und ist auf der Website www.berlin-suchtpraevention.de als Download verfügbar.

Drei neue Tabak-Präventions-Cards

Die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin hat drei weitere Motive der Postkartenserie „Nichtrauchen ist cool!“ für Jugendliche herausgegeben und auf der Jahrestagung der Bundesdrogenbeauftragten „Frauen und Rauchen“ präsentiert. Zu den Themen „Rauchen und Schwangerschaft“, „Rauchen – Tipps zum Aufhören“ und „Rauchen – wie sieht es mit meinem Körper aus?“ wurden drei weitere Motive des durchgeführten Schüler/innen-Wettbewerbs ausgewählt. Auf der Rückseite finden Jugendliche hilfreiche Informationen. Diese Tabak-Cards sind ab sofort erhältlich. Wir raten dazu, sich frühzeitig an uns zu wenden, da die Nachfrage nach den ersten beiden Cards weiterhin hoch ist.

Anzusehen unter: http://www.berlin-suchtpraevention.de/front_content.php?idart=148



Kafka – „Kein Alkohol für Kinder Aktion“ in Neukölln

Seit 1. September 2008 ist das Projekt „Kafka“ im Berliner Bezirk Neukölln gestartet. 8 Mitarbeiter/innen sind in Zweier-Teams unterwegs, um über Regelungen des Jugendschutzes insbesondere über die Alkoholabgabe an unter 16 bzw. 18- Jährige zu informieren und aufzuklären.

Der Titel „Kafka“ leitet sich aus dem Projektnamen „Kein Alkohol für Kinder Aktion“ ab. Initiiert wurde das Vorhaben von Stefanie Vogelsang, Neuköllns Gesundheitsstadträtin und stellvertretende Bürgermeisterin. Sie reagierte damit auf die besorgniserregende Entwicklung der Zunahme exzessiver Konsummuster bei Jugendlichen. Die Mitarbeiter der Stelle für Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination der Abteilung



Bürgerdienste und Gesundheit des Bezirksamtes Neukölln koordinieren die Umsetzung des Projektes, welches vom Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger Bequit GmbH realisiert wird.

Mitarbeiter/innen von Verkaufsstellen, z.B. Kioske, Spätverkäufe, Tankstellen, Supermärkte und Internetcafés, werden vom Kafka-Team zu den besonderen Gefahren von Alkohol für Kinder und Jugendliche sensibilisiert, auf die Gesetzeslage (Jugenschutzgesetz) hingewiesen und bekommen Unterstützung, diese vor Ort umzusetzen. Für Letzteres stehen Aufkleber und Plakate zur Verfügung, die sich das Verkaufsstellenpersonal an Ihre Tür oder Ihr Schaufenster hängen kann. Damit signalisieren sie, dass in Ihrem Laden kein Alkohol an Kinder und Jugendliche im Sinne des Jugenschutzgesetzes verkauft wird.



Mittlerweile sind die „Kafkas“ in Ihrem Bezirk sehr bekannt. Letztlich ist es der persönliche Kontakt mit dem Personal, neben den roten Jacken als Erkennungszeichen, der die positive Grundstimmung in der Verkaufsstelle ausmacht. Denn die Mehrheit der Neuköllner Verkaufsstellen begrüßt es, dass endlich etwas im Bezirk getan wird, haben die Meisten von ihnen doch eigene Kinder im jugendlichen Alter.

Fit gemacht für Ihren beruflichen Alltag, wurden die Mitarbeiter/innen des Projektes in einer mehrwöchigen Qualifizierung durch die Fachstelle für Suchtprävention. Schulungsthemen waren Suchtprävention und Entstehung, Folgen und Wirkung übermäßigen Alkoholkonsums, gesetzlich relevante Grundlagen und vor allem Gesprächsführung. Mit diesem Rüstzeug befindet sich das Projekt Kafka seit 3 Monaten in der aktiven Phase, um Verstöße gegen das Jugenschutzgesetz zu verhindern und damit eine Kultur der Verantwortung zu schaffen. Um die Qualität zu sichern, finden in regelmäßigen Abständen Reflexionstage statt.

Dokumentation der Fachtagung „Verstehst Du mich?“



Am 22. November 2007 veranstaltete die Abteilung Bürgerdienste und Gesundheit / Suchthilfekoordination des Bezirksamtes Neukölln gemeinsam mit der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin eine Fachtagung zum Thema „Verstehst Du mich? Gelingene Kommunikation – Ein Muss für erfolgreiche Suchtprävention!“. Zu dieser Fachveranstaltung ist jetzt die Dokumentation mit u.a. anschaulich dargestelltem Kommunikationskonzept von Schulz von Thun erschienen und steht unter www.berlin-suchtpraevention.de zum Download bereit.

Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin – Ihr Kooperationspartner

Im Jahre 2005 wurde auf Empfehlung der von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz in Auftrag gegebenen „Expertise zur strukturellen Weiterentwicklung der Suchtprävention in Berlin“ von Tossmann und Nöcker die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin eingerichtet. Nach einer europaweiten Ausschreibung wurde der Träger pad e.V. mit dem Betrieb der Fachstelle beauftragt. Das Team der Fachstelle für Suchtprävention besteht aus der Leiterin, sechs Referent/innen für Suchtprävention und einer Mitarbeiterin für Sekretariat / Verwaltung. Grundlage für die Arbeit der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin sind die Leitlinien zur Suchtprävention im Land Berlin, die im August 2006 vom Abgeordnetenhaus Berlin verabschiedet wurden.

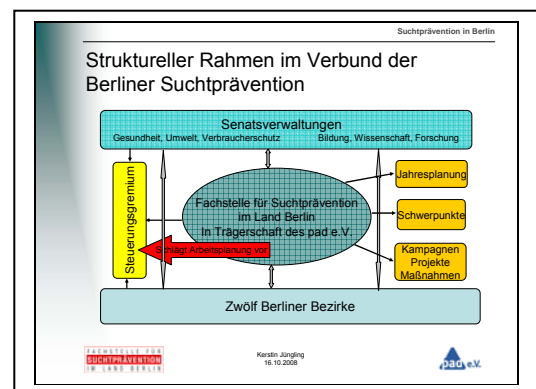
Wie werden nun eigentlich Entscheidungen zur Weiterentwicklung der Suchtprävention in Berlin getroffen? Wer ist beteiligt?

Die Fachstelle für Suchtprävention erarbeitet die jährliche Arbeitsplanung, die auch abgestimmte Vorhaben in den Berliner Bezirken berücksichtigt. Im Steuerungsgremium wird diese Vorlage diskutiert und verabschiedet. In der Arbeitsplanung werden Themenschwerpunkte und konkrete Vorhaben festgelegt; es bleibt auch Spielraum für aktuelle Entwicklungen.

Das Steuerungsgremium setzt sich zusammen aus

Vertreterinnen der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Bereich Jugend und Bereich Schule), Vertreter/innen der Suchthilfekoordinatoren der Berliner Bezirke sowie Vertreter/innen der Fachstelle für Suchtprävention und ihres Trägers, dem pad e.V. Nach Verabschiedung der Arbeitsplanung wird diese in enger Zusammenarbeit mit den genannten Senatsverwaltungen und allen 12 Bezirken umgesetzt.

Ziel der Arbeit der Fachstelle ist es, die gesamte Berliner Bevölkerung für die Prävention von Sucht zu sensibilisieren und möglichst viele Verbündete und Mitstreiter/innen in Sachen Suchtprävention zu gewinnen. Alle, die sich für Suchtprävention interessieren und die suchtpräventiv arbeiten möchten, finden in der Fachstelle aktuelle Informationen, vielfältige Materialien, methodische Beratung und Schulung und vieles mehr.



Wettbewerb „Strategien kommunaler Suchtprävention“ gestartet

Der 4. Bundeswettbewerb "Vorbildliche Strategien kommunaler Suchtprävention" wird von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gemeinsam mit der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Sabine Bätzing und mit Unterstützung der Kommunalen Spitzenverbände sowie der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Krankenkassen ausgeschrieben. Gesucht werden mit dem 4. Bundeswettbewerb Städte, Kreise und Gemeinden, die mit ihren Aktivitäten zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche ein besonders gutes Beispiel für andere Kommunen geben.

Alle Informationen rund um den Wettbewerb sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Website: www.kommunale-suchtpraevention.de. Wettbewerbsbeiträge können bis zum 15. Januar 2009 eingereicht werden.

„Gesund aufwachsen“ – Deutscher Präventionspreis 2009 für Grundschulen

Beim Wettbewerb um den mit 100.000 € dotierten Deutschen Präventionspreis 2009 sind alle Grundschulen aufgerufen, ihre Konzepte zur Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern vorzustellen.

Die Frist für die Online-Bewerbung läuft vom 1. Dezember 2008 bis zum 29. Januar 2009. Alle Informationen zum Deutschen Präventionspreis und zur Bewerbung finden Sie unter www.deutscher-praeventionspreis.de

Suchtprävention bei der Internationalen Jugendmesse YOU

Suchtprävention war bereits zum dritten Mal ein Thema bei der Jugendmesse YOU. Vom 24.-26. Oktober 2008 fand die Messe statt, die ca. 140.000 Jugendliche und andere Interessierte anlockte. Im Bereich education@you war die Fachstelle für Suchtprävention mit einem interaktiven Angebot zur Suchtvorbereitung und zum Jugendschutz vertreten. Jugendliche testeten ihr Wissen beim Quiz HD² - „Hast Du's drauf?“ und schulten ihre Sinne beim Fühlkasten. Für richtige Antworten gab es – u.a. dank Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Rahmen der Aktion „Kinder stark machen“, attraktive Preise zu gewinnen. Unterstützt wurde das Angebot von der Balance gGmbH – Haus an der Polz mit dem Gesprächsangebot „Jugend spricht mit Jugend!“.



Abschluss der Kampagne zur Suchtprävention 2008 in Treptow-Köpenick

Den Abschluss der „Kampagne gegen die Abgabe von Alkoholika und Tabakwaren an Jugendliche“ im Bezirk Treptow-Köpenick unter dem Titel „Unabhängig bleiben“ bildete am 26. September 2008 als vierte Veranstaltung ein Seminar für ein Fachpublikum im Rathaus Johannisthal, organisiert durch die Bezirksstadträtin für Soziales und Gesundheit, der Suchthilfekoordinatorin des Bezirkes und der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin des pad e.V.

Die Plakat-Ausstellung zum Thema Sucht, gestaltet von Jugendlichen aus dem Bezirk aufgrund eines Wettbewerbsauftrages der Suchthilfekoordinatorin, wurde am 19. November 2008 durch die Bezirksstadträtin für Soziales und Gesundheit und dem Geschäftsführer des pad e.V. im Rathaus Köpenick feierlich eröffnet und ist noch bis zum 4. Januar 2009 zu besichtigen. (Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin, Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa-So 10-16 Uhr)

Kostenlose Medienkurse für Erzieher

Bundesweit, auch in Berlin, können Erzieher/innen aus Kindertagesstätten eine kostenlose Schulung im Umgang mit digitalen Medien nutzen, informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die

Weiterbildung, organisiert durch den Verein „Schulen ans Netz“ umfasst 5 Tage, auf dem Lehrplan stehen Basiswissen über Medienpädagogik und Medienbildung, Kenntnisse über Gefahren des Internets sowie webbasiertes Lernen in der frühkindlichen Erziehung. In Berlin sollen die Schulungen ab Dezember 2008 starten. Mehr Informationen unter www.schulen-ans-netz.de

„Welseclub“, pad e.V. 2. Sieger beim Streetsoccerturnier in Hohenschönhausen

Die Mannschaft der JFE Welseclub (pad e.V.) hat beim **Streetsoccerturnier am 11.10.2008 in Hohenschönhausen** im doppelten Sinne eine gute Figur gemacht. Sie belegte den zweiten Platz und warb für Suchtprävention auch im Sport: Die Kampagne "Unabhängig bleiben" verleiht den Trikots neuen Glanz. Da sind wir uns doch alle einig: Das am besten gekleidete Team an diesem Tag war die Mannschaft des „Dynamo Welse“!



⇒ Neuerscheinungen

- **Studie „Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2008“**, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), Download des Kurzberichts: <http://www.bzga.de/?uid=acac0eb154ac925bb2eeb8a30a8dbc79&id=Seite1417>
- **Informationsblatt Tilidin jetzt auch in englischer Sprache**, Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin 2008, Download: http://www.berlin-suchtpraevention.de/front_content.php?idcat=37
- **Gesundheits- und Risikoverhalten von Berliner Kindern und Jugendlichen – Ergebnisse der HBSC-Studie 2006**, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Gesundheitsberichterstattung Spezialbericht 2008-2. Weitere Informationen und Download: <http://www.berlin.de/sen/statistik/gessoz/gesundheit/spezial.html>
- **Grundauswertung der Einschulungsdaten 2006 zur gesundheitlichen und sozialen Lage der Kinder in Berlin**, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Gesundheitsberichterstattung Spezialbericht 2008-1. Weitere Informationen und Download: <http://www.berlin.de/sen/statistik/gessoz/gesundheit/spezial.html>
- **Startschuss zum Hüpfen, Rennen und Toben - Bewegung ist ein Kinderspiel**, Flyer zu Straßenspielen für Kinder, Bundesministerium für Gesundheit, Information und Download: http://www.bmg.bund.de/cln_117/nn_1168720/SharedDocs/Standardartikel/DE/AZ/B/Glossar-Bewegung-und-Gesundheit/Bewegung-ist-ein-Kinderspiel.html?__nnn=true

Termine und Veranstaltungshinweise

⇒ Workshops der Fachstelle für Suchtprävention

Die monatlichen Einführungsworkshops der Fachstelle erfreuen sich großer Beliebtheit - viele sind bereits ausgebucht. Interessent/innen können sich unter der Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de auf eine Warteliste setzen lassen; bei frei werdenden Plätzen werden Sie benachrichtigt. Das Workshopprogramm steht Ihnen als Download unter www.berlin-suchtpraevention.de zur Verfügung. Das Workshop-Programm für das Jahr 2009 sowie die neuen Termine der MOVE-Fortbildung für 2009 finden Sie in Kürze auf unserer Website.

⇒ **Veranstaltungen der Suchtprävention**

- 05.12.2008 **8.000 kostenlose Jugendkalender 2009 exklusiv**, 14.00-18.00 Uhr, Infopoint der Fachstelle für Suchtprävention, Mainzer Str. 13, 10247 Berlin-Friedrichshain, Weitere Informationen: Fachstelle für Suchtprävention, Tel. 030 – 29 35 26 15
- 05.-06.12.2008 **14. Kongress Armut und Gesundheit** „Gerechtigkeit schafft mehr Gesundheit für alle“, Rathaus Schöneberg, Veranstalter: Gesundheit Berlin Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung, Für weitere Infos: Tel: 030 - 44 31 90 60, Email: kongress@gesundheitberlin.de
▶ **Suchtpräventions-Workshop „Gesundheitschancen Jugendlicher im Vergleich“**, Workshop-Nr. 76, koordiniert durch die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin
- 10.12.2008 **30 Jahre Drogenhilfe Berlin**, Werkstatt der Kulturen Neukölln, Veranstalter: Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Weitere Informationen: ABO Office, vista gGmbH, Tel. 030 – 22 44 51 359
- 10.12.2008 **25. Forum Suchthilfe Marzahn-Hellersdorf**, Thema: Medienkompetenz, Veranstalter: Suchtverbund Marzahn-Hellersdorf, 14.00-16.00 Uhr, Weitere Informationen: BA Marzahn-Hellersdorf, Abt. Gesundheit, Suchthilfekoordination Ove Fischer, Tel. 030 – 90293 4262
- 10.-11.12.2008 **Workshop „Umgang mit Grenzfällen und Rückfällen im Betrieb“**, Institut für betriebliche Suchtprävention (IBS) e.V., 9.00-16.30 Uhr, Weitere Informationen: Frau Donth-Eckholz, Tel. 030 – 81 82 83-40
- 16.-25.01.2009 **Internationale Grüne Woche**, Suchtprävention am Landesstand Berlin, Weitere Informationen: Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, Kerstin Jüngling, Tel. 030 – 29 35 26 15
- 26.01.2009 **Workshop „Internet und Glücksspiel – die nicht stoffgebundenen Süchte“**, Kooperationsseminar des Instituts für betriebliche Suchtprävention mit der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, 9.00-16.30 Uhr, Weitere Informationen: Frau Donth-Eckholz, Tel. 030 – 81 82 83-40
- 29.01.2009 **Workshop "Schwierige Gespräche mit psychisch kranken Mitarbeitern"**, Institut für betriebliche Suchtprävention (IBS) e.V., Weitere Informationen: Frau Donth-Eckholz, Tel. 030 – 81 82 83-40
- 05.-06.02.2009 **Workshop „Aufbau von Beratungskompetenz – Gesprächstraining für Kollegiale Berater / Suchtkrankenhelfer“**, Institut für betriebliche Suchtprävention (IBS) e.V., 9.00-16.00 Uhr, Weitere Informationen: Frau Donth-Eckholz, Tel. 030 – 81 82 83-40

Fachstelle für Suchtprävention
im Land Berlin
Mainzer Str. 23
10247 Berlin
Fon 030 – 29 35 26 15
Fax 030 – 29 35 26 16
fachstelle.suchtpraevention@padev.de
www.berlin-suchtpraevention.de

Die Fachstelle für Suchtprävention im Land
Berlin ist eine Einrichtung des pad e.V.
www.padev.de

Stand: Dezember 2008

Hinweis: Wenn Sie unsere News abbestellen möchten, senden Sie uns diese Mail einfach zurück. Tragen Sie in die Betreffzeile "Abbestellen" ein